Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 26 (1969)

Heft: 6

Artikel: Auf dem Waidberg in Zürich entstand eine Finnenbahn

Autor: Wehrle, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-994136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

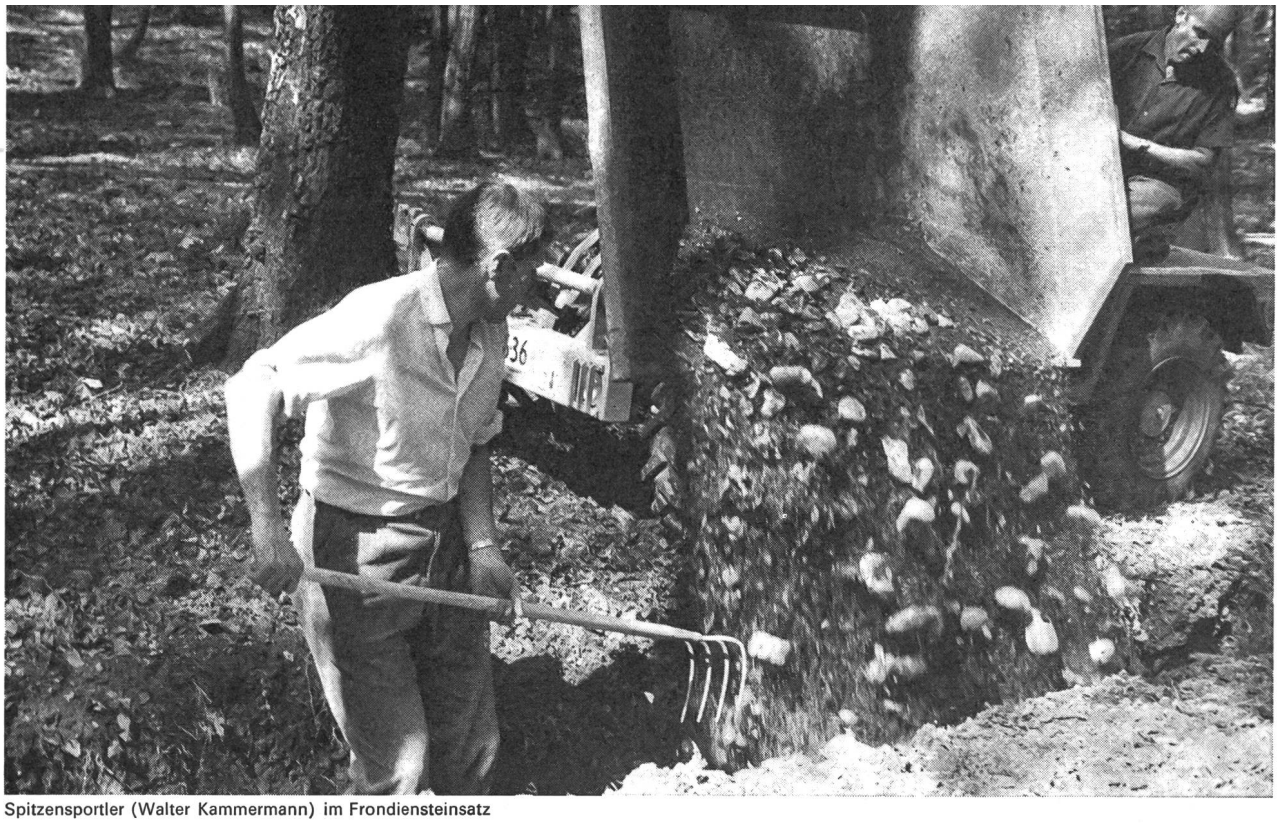
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



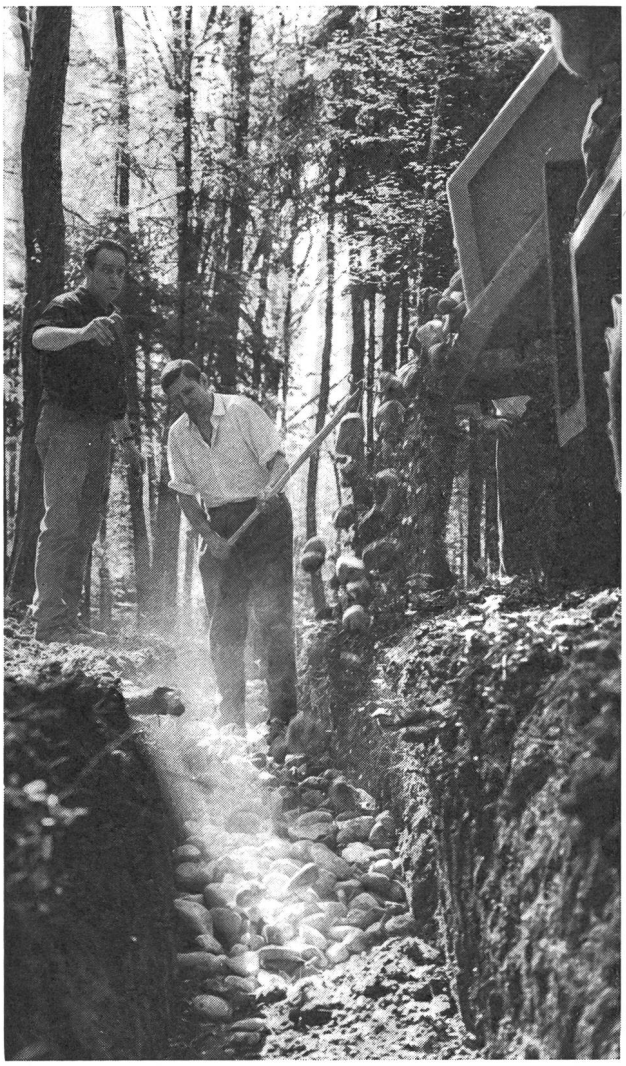
Spitzensportler (Walter Kammermann) im Frondiensteinsatz

Auf dem Waidberg in Zürich erstand eine Finnenbahn

Walter Wehrle

Seit Ende Mai verfügt Zürich über eine Finnenbahn, wie sie von den Besuchern Magglingens seit vielen Jahren hochgeschätzt wird. Die Trainings- und Test-Rundbahn mit Sägemehl als Lauffläche erstand beim ersten Spielplatz auf dem Waidberg (oberhalb des Bucheggplatzes).

Die Hand im Spiele dazu hatte weder das Städt. Turn- und Sportamt noch irgenwelche Sportbehörden oder Toto-Subventionskommissionen. Das Erfreuliche ist, dass die Anlage vollständig aus eigener Initiative entwickelt und im Frondienst erstellt wurde! Sportlehrer Edwin Furrer darf als Initiant vorgestellt werden und die Aktiv- und Passivmitglieder des Turnvereins Unterstrass als überaus tüchtige Frondienstarbeiter mit über 600 Stunden Einsatz. Die Verwirklichung des Projektes verdanken sie aber dem raschen «Schalten» von Stadtforstmeister Karl Oldani (den die Sportler als Präsident des Stadtzürcherischen Verbandes für Leibesübungen kennen). Er erteilte die Bewilligung, die Finnenbahn unmittelbar neben den ebenfalls neuerstellten VITA-Parcours zu plazieren, erlaubte seinen Heinzelmännchen, Geräte und Material zur Verfügung zu stellen und organisierte auch einen Kippwagen als Transporter des Schottermaterials von der Gartenbaugenossenschaft. Wahrlich eine Zusammenarbeit mit Seltenheitswert.

Die Finnenbahn auf dem Waidberg misst 540 m, ist 60 cm breit und benötigte ein Bett von 80 cm Tiefe. Schon allein diese Masse geben eine Vorstellung von den Aushubarbeiten, nicht zu sprechen von Wurzelbeschneidungen, dem Einfüllen und Verteilen des Schottermaterials, den Planierungsarbeiten u.a.m. Erfreulich ist, dass sich für den Frondienst vorwiegend jene Aktiven zur Verfügung stellten, die später am meisten von den hervorragenden Trainingseigenschaften profitieren können. Vorläufig werden sich die Athleten mit einer Freiluft-Garderobe begnügen müssen, doch für den Herbst ist die Erstellung einer kleinen Hütte geplant. Sie wird auch jenen Bewegungsfreudigen dienen, die sich auf dem am gleichen Punkt beginnenden und endenden VITA-Parcours mit seinen 20 Stationen tummeln.

Kein Zweifel: Hier ist der Gedanke des «Stadions der offenen Tür» auf herrliche Art und Weise verwirklicht worden, denn die Anlagen stehen jedermann offen.